

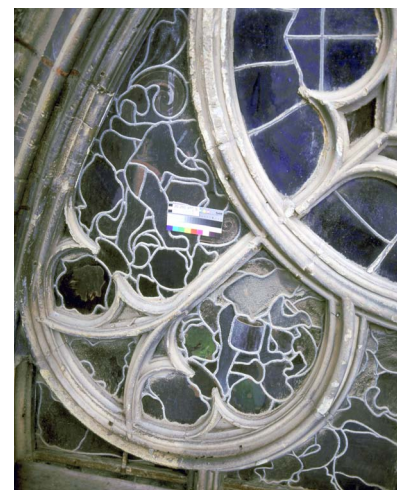
## 4. Erlach-Ligerz-Kapelle

32

Abschluss der Restaurierungsarbeiten aussen



Ende 2006 wurde die Restaurierung der Erlach-Ligerz-Kapelle mit minimalen Retuschen und der Montage der neuen Schutzgitter abgeschlossen. Mit den erfolgten für den Laien schlussendlich praktisch unsichtbaren Massnahmen (vgl. Tätigkeitsbericht 2005) konnte die Lebensdauer des Bauteils bedeutend verlängert werden.



links: Gesamtzustand 2001  
(Foto Croci&duFresne Bern)

oben: Detail Vorzustand 2004  
(Foto Urs Zumbrunn)



Schlusszustand Anfang 2007

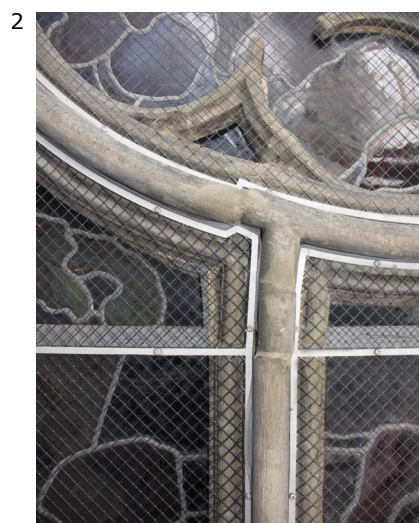
## 4. Erlach-Ligerz-Kapelle

### Schutzgitter Fenstermasswerke



Bei der Anfertigung der neuen Schutzgitter waren die Fotogrammetrischen Bauaufnahmen erneut ein sehr wertvolles Arbeitsinstrument. Nach diversen Startschwierigkeiten konnten die erforderlichen Schablonen direkt aus den Dateien extrahiert werden. Dabei arbeitete die Firma db Metall+Form eng mit Spätig Informatik zusammen. Die Chromstahlrahmen wurden mittels CNC herausgelasert und mussten am Bau nur minimal angepasst werden.

Das mit einigen technischen und terminlichen Schwierigkeiten verbundene Pilotprojekt war schliesslich von Erfolg gekrönt. Die Befestigungstechnik (möglichst wenig Schrauben im Stein, möglichst einfache Montage/Demontage der Gitter) sowie kleine Finessen sollen beim nächsten Fenster noch verbessert werden.



- 1 In einem ersten Schritt wurden Holzschablonen direkt ab Fotogrammetrieplänen angefertigt und am Bau auf die definitive Form angepasst.
- 2 Die zahlreichen Verschiebungen und Versätze am Fenstermasswerk erhöhten den Schwierigkeitsgrad des Projektes erheblich. Die Chromstahlrahmen wurden entsprechend der Schablonen produziert.
- 3+4 Die Montage der filigranen Gitterrahmen ohne Beschädigung am Stein erforderte viel Fingerspitzengefühl.

